



# Coronavirus-Krankheit (COVID-19): Herdenimmunität, Lockdowns und COVID-19

31. Dezember 2020 | Fragen und Antworten

---

Aktualisiert am 31. Dezember 2020

## Was ist "Herdenimmunität"?

"Herdenimmunität", auch als "Populationsimmunität" bekannt, ist der indirekte Schutz vor einer Infektionskrankheit, die auftritt, wenn eine Population entweder durch Impfung oder durch eine frühere Infektion entwickelte Immunität immun ist. Die WHO unterstützt die Erreichung der „Herdenimmunität“ durch Impfung und nicht durch die Ausbreitung einer Krankheit in einem Teil der Bevölkerung, da dies zu unnötigen Fällen und Todesfällen führen würde.

Die Herdenimmunität gegen COVID-19 sollte erreicht werden, indem Menschen durch Impfungen geschützt werden und nicht dem Krankheitserreger ausgesetzt werden, der die Krankheit verursacht. *Weitere Informationen finden Sie in der Pressekonferenz des Generaldirektors vom 12. Oktober.*

Impfstoffe trainieren unser Immunsystem, um Proteine zu entwickeln, die Krankheiten bekämpfen, die als "Antikörper" bezeichnet werden, genau wie es passieren würde, wenn wir einer Krankheit ausgesetzt sind, aber - entscheidend - Impfstoffe wirken, ohne uns krank zu machen. Geimpfte Menschen sind davor geschützt, die betreffende Krankheit zu bekommen und den Erreger weiterzugeben, wodurch Übertragungsketten unterbrochen werden. *Besuchen Sie unsere [Webseite](#) zu COVID-19 und Impfstoffen für weitere Details.*

Um eine sichere Herdenimmunität gegen COVID-19 zu erreichen, müsste ein erheblicher Teil der Bevölkerung geimpft werden, was die Gesamtmenge des Virus verringert, das sich in der gesamten Bevölkerung ausbreiten kann. Eines der Ziele im Hinblick auf eine Herdenimmunität besteht darin, gefährdete Gruppen, die nicht geimpft werden können (z. B. aufgrund von Gesundheitszuständen wie allergischen Reaktionen auf den Impfstoff), sicher und vor der Krankheit geschützt zu halten. *Weitere Informationen finden Sie in unseren [Fragen und Antworten zu Impfstoffen und Impfungen](#).*

Der Prozentsatz der Menschen, die immun sein müssen, um eine Herdenimmunität zu erreichen, variiert mit jeder Krankheit. Zum Beispiel erfordert die Herdenimmunität gegen Masern, dass etwa 95% der Bevölkerung geimpft werden. Die restlichen 5% werden durch die Tatsache geschützt, dass sich Masern nicht unter den Geimpften ausbreiten. Bei Polio liegt der Schwellenwert bei etwa 80%. Der Anteil der Bevölkerung, der gegen COVID-19 geimpft werden muss, um eine Herdenimmunität zu induzieren, ist nicht bekannt. Dies ist ein wichtiges Forschungsgebiet und wird wahrscheinlich je nach Gemeinde, Impfstoff, den für die Impfung priorisierten Populationen und anderen Faktoren variieren.

Das Erreichen der Herdenimmunität mit sicheren und wirksamen Impfstoffen macht Krankheiten seltener und rettet Leben.

*Erfahren Sie mehr über die Wissenschaft hinter der Herdenimmunität, indem Sie dieses [Interview](#) mit Dr. Soumya Swaminathan, dem Chefwissenschaftler der WHO, ansehen oder lesen .*

### **Wie steht die WHO zur „Herdenimmunität“ zur Bekämpfung von COVID-19?**

Versuche, eine „Herdenimmunität“ zu erreichen, indem Menschen einem Virus ausgesetzt werden, sind wissenschaftlich problematisch und unethisch. Die Verbreitung von COVID-19 in Bevölkerungsgruppen jeden Alters und

Gesundheitszustands führt zu unnötigen Infektionen, Leiden und zum Tod.

Die überwiegende Mehrheit der Menschen in den meisten Ländern ist weiterhin anfällig für dieses Virus. Umfragen zur Seroprävalenz legen nahe, dass in den meisten Ländern weniger als 10% der Bevölkerung mit COVID-19 infiziert sind.

Wir lernen immer noch über die Immunität gegen COVID-19. Die meisten Menschen, die mit COVID-19 infiziert sind, entwickeln innerhalb der ersten Wochen eine Immunantwort, aber wir wissen nicht, wie stark oder dauerhaft diese Immunantwort ist oder wie sie sich für verschiedene Menschen unterscheidet. Es gab auch Berichte über Menschen, die zum zweiten Mal mit COVID-19 infiziert waren.

Solange wir die COVID-19-Immunität nicht besser verstehen, wird es nicht möglich sein zu wissen, wie viel von einer Bevölkerung immun ist und wie lange diese Immunität anhält, geschweige denn zukünftige Vorhersagen treffen. Diese Herausforderungen sollten alle Pläne ausschließen, die versuchen, die Immunität innerhalb einer Bevölkerung zu erhöhen, indem Menschen infiziert werden.

Obwohl ältere Menschen und Menschen mit Grunderkrankungen am stärksten von schweren Krankheiten und Todesfällen bedroht sind, sind sie nicht die einzigen, die einem Risiko ausgesetzt sind.

Während die meisten Infizierten leichte oder mittelschwere Formen von COVID-19 bekommen und einige keine Krankheit haben, werden viele schwer krank und müssen ins Krankenhaus eingeliefert werden. Wir beginnen erst, die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen von Menschen mit COVID-19 zu verstehen, einschließlich der sogenannten „langen COVID“. Die WHO arbeitet mit Ärzten und Patientengruppen zusammen, um die langfristigen Auswirkungen von COVID-19 besser zu verstehen.

*Lesen Sie die Eröffnungsrede des Generaldirektors beim COVID-19-Briefing am 12. Oktober, um eine Zusammenfassung der Position der WHO zu erhalten.*

### **Was wissen wir über die Immunität gegen COVID-19?**

Die meisten Menschen, die mit COVID-19 infiziert sind, entwickeln innerhalb der ersten Wochen nach der Infektion eine Immunantwort.

Es wird noch geforscht, wie stark dieser Schutz ist und wie lange er dauert. Die WHO untersucht auch, ob die Stärke und Dauer der Immunantwort von der Art der Infektion einer Person abhängt: ohne Symptome („asymptomatisch“), mild oder schwer. Selbst Menschen ohne Symptome scheinen eine Immunantwort zu entwickeln.

Weltweit deuten Daten aus Seroprävalenzstudien darauf hin, dass weniger als 10% der untersuchten Personen infiziert waren, was bedeutet, dass die überwiegende Mehrheit der Weltbevölkerung weiterhin anfällig für dieses Virus ist.

Bei anderen Coronaviren - wie Erkältung, SARS-CoV-1 und dem Middle East Respiratory Syndrome (MERS) - nimmt die Immunität mit der Zeit ab, wie dies bei anderen Krankheiten der Fall ist. Während Menschen, die mit dem SARS-CoV-2-Virus infiziert sind, Antikörper und Immunität entwickeln, wissen wir noch nicht, wie lange es dauert.

*In diesem Gespräch mit Dr. Mike Ryan und Dr. Maria Van Kerkhove finden Sie weitere Informationen zur Immunität.*

### **Wie steht die WHO zu "Lockdowns" als Mittel zur Bekämpfung von COVID-19?**

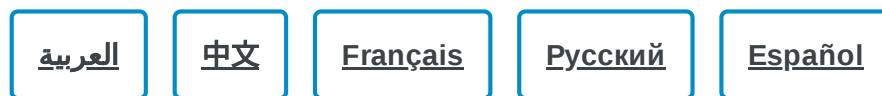
Große physische Distanzierungsmaßnahmen und Bewegungseinschränkungen, die oft als „Sperrren“ bezeichnet werden, können die COVID-19-Übertragung verlangsamen, indem sie den Kontakt zwischen Personen einschränken.

Diese Maßnahmen können jedoch tiefgreifende negative Auswirkungen auf Einzelpersonen, Gemeinschaften und Gesellschaften haben, indem sie das soziale und wirtschaftliche Leben nahezu zum Erliegen bringen. Solche Maßnahmen betreffen benachteiligte Gruppen überproportional, darunter Menschen in Armut, Migranten, Binnenvertriebene und Flüchtlinge, die am häufigsten in überfüllten und mit Ressourcen ausgestatteten Umgebungen leben und für ihren Lebensunterhalt auf tägliche Arbeit angewiesen sind.

Die WHO erkennt an, dass einige Länder zu bestimmten Zeitpunkten keine andere Wahl hatten, als zu Hause zu bleiben und andere Maßnahmen zu ergreifen, um Zeit zu gewinnen.

Die Regierungen müssen die zusätzliche Zeit, die durch Sperrmaßnahmen gewährt wird, optimal nutzen, indem sie alles tun, um ihre Kapazitäten zum Erkennen, Isolieren, Testen und Pflegen aller Fälle auszubauen. alle Kontakte verfolgen und unter Quarantäne stellen; die Bevölkerung einbeziehen, befähigen und befähigen, die gesellschaftliche Reaktion und mehr voranzutreiben.

Die WHO hofft, dass die Länder je nach lokaler Situation gezielte Maßnahmen ergreifen werden, wo und wann immer dies erforderlich ist.



**WHO-TEAM** WHO-Hauptsitz (HQ)

## verbunden

WHO's Science in 5 on COVID-19 - Herd Immunity - 28 August 2020



Abonnieren Sie den WHO-Newsletter →

